

Literaturlandschaften e.V.

Verein zur Förderung von Literaturstätten und -landschaften in Deutschland

„Wohl reizet die Rose mit sanfter Gewalt“ Eine Rose für die Dichter am Samstag, dem 6. Juni 2020

Nordhorn / Altenburg, 2. Mai 2020

In Zeiten wie diesen an unsere jährliche Aktion „Eine Rose für die Dichter“ zu erinnern, mag im ersten Moment irritieren. Gleichwohl hat die Literatur während der Corona-Pandemie für viele Menschen, die im Sinne eines erfolgreichen Infektionsschutzes zu Hause bleiben müssen, eine ganz neue Bedeutung erlangt. Viele Institutionen haben ihre Aktivitäten in den virtuellen Raum verlagert. Noch nie gab es so viele Lesungen und andere literarische Angebote im Internet.

Wir können heute noch nicht sagen, welche Verordnungen am ersten Junisamstag Gültigkeit haben werden. Und möglicherweise sind dann auch weiterhin in den unterschiedlichen Bundesländern unterschiedliche Regelungen in Kraft. Wir haben aber die Hoffnung, dass wir auch am Samstag, dem 6. Juni 2020, mit einem Mitglied unseres Hausstandes einen Spaziergang unternehmen dürfen, der uns vom Blumenladen zu einem Dichterort in der Nähe führen könnte. Sollte das nicht möglich sein, bleibt uns das gemeinsame Erinnern, das bereits in der Vergangenheit einige literarische Vereine und Gesellschaften mit uns zusammengeführt hat.

2020 wollen wir nicht an Hölderlin oder Hegel erinnern, deren 250. Geburtstag in diesem Jahr ebenso opulent gefeiert wird wie der 250. Geburtstag Ludwig van Beethovens, sondern an eine bedeutende Dichterin und Übersetzerin der Romantik, die ebenfalls im Jahr 1770 geboren wurde, Sophie Mereau-Brentano, geb. Schubart. Über das zu kurze Leben und das von den Zeitgenossen hochgelobte Werk der außergewöhnlichen Frau, die 1806 in Heidelberg im Kindbett verstarb, kann man sich ausführlich andernorts informieren:

<http://www.thueringer-literaturrat.de/autorenlexikon/mereau-brentano-sophie/> oder <https://whoswho.de/bio/sophie-mereau.html>

Wir möchten hier nur auszugsweise das Gedicht „Feuerfarb“ zitieren, dem wir unser diesjähriges Rosenmotto „Wohl reizet die Rose mit sanfter Gewalt“ verdanken. Es erschien erstmals 1792 im „Journal des Luxus und der Moden“ und später auch andernorts in unterschiedlichen Fassungen. Es wurde mehrmals vertont, u. a. auch von Beethoven, der es als opus 52 ohne Nennung von Titel und Urheberin in seine Sammlung „Acht Lieder mit Begleitung des Pianoforte“ aufnahm.

Von den insgesamt acht Strophen sei hier nur die zweite angeführt:

Feuerfarb

Wohl reizet die Rose mit sanfter Gewalt;
doch bald ist verblichen die sanfte Gestalt:
drum ward sie zur Blume der *Liebe* geweiht;
bald schwindet ihr Zauber vom Hauche der Zeit. [...]

Sophie Mereau-Brentano, 1792

Das vollständige Gedicht findet man u. a. hier:

<https://www.zgedichte.de/gedichte/sophie-friederike-brentano/feuerfarb.html> und in der dreibändigen Werkausgabe, die 1996 im Deutschen Taschenbuchverlag München erschienen, aber nur noch antiquarisch erhältlich ist.

Der deutschlandweit tätige Verein „Literaturlandschaften“ ehrt jedes Jahr am ersten Juni-Wochenende Dichterorte mit einem „Rosentag“. Für Samstag, den 6. Juni 2020, laden wir nicht nur Vereinsmitglieder im In- und Ausland, sondern alle Literaturfreunde landauf und landab ein, an einem Grab, einem Denkmal oder einem anderen mit einer Autorin oder einem Autor verbundenen Ort eine Rose niederzulegen, um mit dieser kleinen Geste an die Person und das Werk zu erinnern.

Es wäre uns auch in diesem Jahr wieder eine große Freude, wenn Sie an unserer Rosenaktion persönlich oder in virtueller Form teilnehmen würden. Bitte informieren Sie uns per E-Mail oder über die anderen angegebenen Kontaktdaten über geplante Aktivitäten, damit wir der Presse davon rechtzeitig Mitteilung machen können.

Literaturlandschaften e. V. setzt sich für den Erhalt und die Pflege deutscher Literaturstätten ein und arbeitet dabei mit Kommunen und allen Institutionen zusammen, in deren Zuständigkeitsbereich sich literaturgeschichtlich bedeutsame Stätten und Bezugspunkte befinden. Eines der vorrangigen Ziele des Vereins ist es, das Interesse junger Menschen für die Literatur zu wecken.

Nähere Information zum Verein, seinen Zielen und Jahrestagungen unter:
www.literaturlandschaften-verein.de

Mit freundlichen und kollegialen Grüßen,

Dr. Roland Krischke (Altenburg)
Pressesprecher Literaturlandschaften e. V.

Tel. 0176 / 301 811 89

E-Mail: literaturlandschaften-presse@web.de